

## Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 01.11.2023

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	19:29 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Dr. Beese
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 13.09.2023	<b>1975/23</b>
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Behandlung von Anfragen	
5.1.	Café im Angermuseum Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Maicher hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung	<b>1422/23</b>

- |      |  |                |
|------|--|----------------|
| 5.2. | Verhandlungen Nutzungsoption ÖPNV Studierende<br>Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz<br>hinzugezogen:<br>Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport   | <b>1870/23</b> |
| 5.3. | Digitaler Ausbau am Albert-Schweizer-Gymnasium<br>Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose<br>hinzugezogen:<br>Beigeordneter für Bau und Verkehr  | <b>1875/23</b> |
| 5.4. | Lärmtelefon bei Konzerten<br>Fragesteller: Fraktion Freie Wähler/ FDP/ PIRATEN, Herr Städter<br>hinzugezogen:<br>Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport  | <b>1891/23</b> |
| 5.5. | Tourismuskonzept versus Museumsentwicklungskonzept<br>Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose<br>hinzugezogen:<br>Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung  | <b>2029/23</b> |
| 5.6. | ÖPNV für Schülerinnen und Schüler in Erfurt<br>Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch und Herr Präger<br>hinzugezogen:<br>Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit | <b>2058/23</b> |
| 5.7. | Digitales Klassenbuch<br>Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Schlösser<br>hinzugezogen:<br>Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit  | <b>2160/23</b> |
| 6.   | Behandlung von Entscheidungsvorlagen   |                |
| 6.1. | Namensänderung Förderzentrum Erfurt-Süd<br>BE: Leiter des Amtes für Bildung  | <b>2164/23</b> |
| 7.   | Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates   |                |
| 7.1. | Fortschreibung Kulturkonzeption - Monitoringgruppe und Ausschreibung<br>BE: Kulturdirektor   | <b>1647/23</b> |

7.1.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1647/23 - Fortschreibung Kulturkonzeption - Monitoringgruppe und Ausschreibung	<b>2159/23</b>
7.2.	Gemeinsame Finanzierungsvereinbarung Theater Waid-speicher 2025 bis 2032 BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung	<b>1701/23</b>
7.3.	Erarbeitung eines Nutzungskonzepts für das Objekt im Karl-Reimann-Ring 13 zur Hausaufgabenbetreuung für die Gemeinschaftsschule am Roten Berg BE: Vertreter der Fraktion CDU hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit	<b>1884/23</b>
7.4.	Konzepterarbeitung: Gedenken an Opfer rechter und rassistischer Gewalt in Erfurt BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung	<b>1912/23</b>
7.5.	Planung eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische Erbe in der Landeshauptstadt Erfurt BE: Vertreter der Fraktion CDU hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung	<b>2144/23</b>
7.5.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2144/23 - Planung eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische Erbe in der Landeshauptstadt Erfurt	<b>2173/23</b>
7.6.	Safe-Space-Konzept für städtische Großveranstaltungen BE: Vertreter der Fraktion SPD hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung	<b>2204/23</b>
7.7.	Nutzungskonzept Neue Mühle BE: Vertreter der Fraktion CDU hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung	<b>2209/23</b>

- 7.8. Sonderpostwertzeichen UNESCO-Weltkulturerbe und Umsetzung werbewirksamer Maßnahmen zum Weltkulturerbe **2317/23**  
 BE: Vertreter der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, Freie Wähler/FDP/PIRATEN  
 hinzugezogen:  
 Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung
- 7.9. Attraktives Studieren in Erfurt **2319/23**  
 BE: Vertreter der Fraktion CDU  
 hinzugezogen:  
 Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport
8. Festlegungen des Ausschusses
- 8.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 10.05.2023 - TOP 5.4. Schulmesse zur Vorstellung der Schulen (Drucksache 0460/23) **1073/23**  
 BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
- 8.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 14.06.2023 - TOP 6.2. Anhörung Angehörige Albert-Schweitzer-Gymnasium (Drucksache 1192/23) - hier: Fortschritte bei der Behebung der Kapazitätsprobleme an Erfurter Schulen **1404/23**  
 BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit/Beigeordneter für Bau und Verkehr
- 8.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 13.09.2023 - TOP 5.1. Sachstand Technisches Denkmal "Neue Mühle" (Drucksache 0758/23) **2116/23**  
 BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung
- 8.4. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 13.09.2023 - TOP 5.3., 5.4. und 5.6. ... Montessori-Grundschule ... (Drucksachen 0857/23, 0858/23, 0978/23) - hier: Sporthallenzeiten im neuen Schuljahr 2023/24 **2117/23**  
 BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
9. Informationen

- 9.1. Mündliche Informationen
- 9.1.1. Nachfragen zur Drucksache 0253/23 "POP UP Museum Petersberg" **2411/23**  
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose  
hinzugezogen:  
Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung
- 9.2. Sonstige Informationen

I. **Öffentlicher Teil** **Drucksachen-  
Nummer**

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Gäste.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Nachfolgende Änderungsvorschläge zur Tagesordnung lagen dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Dr. Beese, vor:

1.  
Aufnahme der

Drucksache 2437/23 - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 2204/23 - Safe-Space-Konzept für städtische Großveranstaltungen

als Tagesordnungspunkt 7.6.1.:  
**bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0.**

2.  
Aufnahme der

Drucksache 2411/23 - Nachfragen zur Drucksache 0253/23 "POP UP Museum Petersberg"  
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose

als Tagesordnungspunkt 9.1.1.:  
**bestätigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0.**

3.

Vertagung der Drucksachen

1884/23, Tagesordnungspunkt 7.3.,

2319/23, Tagesordnungspunkt 7.9.

laut Schreiben der einreichenden Fraktion vom 01.11.2023.

4.

Vertagung der Drucksache

1912/23, Tagesordnungspunkt 7.4.

laut Schreiben der einreichenden Fraktion vom 01.11.2023.

5.

Der Ausschussvorsitzende schlug weiter vor, die Drucksache 1701/23, Tagesordnungspunkt 7.2., zu vertagen.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, Herr Dr. Knoblich, sprach sich gegen die Vertagung der Drucksache aus.

Der Ausschussvorsitzende bat um das Votum zum Vertagungsantrag der Drucksache 1701/23:

**vertagt Ja 5 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0.**

6.

Die geänderte Tagesordnung wurde vom Ausschussvorsitzenden zur Abstimmung gestellt:  
**bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0.**

3.

**Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 13.09.2023**

**1975/23**

**genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

4.

**Dringliche Angelegenheiten**

Dringliche Angelegenheiten gab es keine.

5.

**Behandlung von Anfragen**

5.1. Café im Angermuseum  
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr  
Maicher  
hinzugezogen:  
Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

1422/23

Für Herrn Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sei die vorliegende Antwort der Verwaltung bedauerlich. Er verwies u. a. auf den vom Stadtrat mehrheitlichen gefassten Beschluss, eine im Sommer dieses Jahres durchgeführte Veranstaltung vor Ort und die damit positiv empfundenen Erfahrungen. Er empfahl der Verwaltung in sich zu gehen und es zu probieren und anschließend dann zu evaluieren.

Frau Büchner, sachkundige Bürgerin, betonte die Strahlkraft des Angermuseums und verwies auf die Nutzung der Eingangsbereiche internationaler Museen.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, Herr Dr. Knoblich, ging auf die Historie, die Einbeziehung von ehemaligen Stadtratsmitgliedern und die einzelnen Beweggründe der Verwaltung ein. Er unterstrich auch mehrmals die ablehnende Haltung der Museumsmitarbeiter. Diese würde er auch respektieren. Man sei auf einen guten Weg, ohne Nutzung des Foyers.

In der anschließenden Diskussion zum Zeitplan, zur temporären Nutzung, zur verstrichenen Zeit, zur externen Beauftragung lt. Stadtratsbeschluss, zur Kritik bei der Umsetzung von Stadtratsbeschlüssen, zu Nutzungskonflikten des Foyers, zur ablehnenden Haltung der Museumsmitarbeiter, zur möglichen Neubeschlussfassung des Stadtrates einschließlich eines Deckungsvorschlages beteiligten sich Herr Dr. Poppenhäger, Fraktion SPD, Herr Dr. Knoblich, Frau Büchner sowie Herr Maicher teilweise mehrmals.

<b>Drucksache 2472/23</b>	<b>Bezugnehmend auf die von der Verwaltung 2024 beabsichtigten Zwischenlösung für das Café im Angermuseum, Drucksache 1422/23, versprach der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung die Beantwortung nachfolgender Frage von Herrn Dr. Beese: Wann erfolgt die eigentliche Ausschreibung für das Café im Angermuseum? T.: 28.11.2023 V.: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung</b>
-------------------------------	--

zur Kenntnis genommen

- 5.2. **Verhandlungen Nutzungsoption ÖPNV Studierende** 1870/23  
**Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdel-**  
**witz**  
**hinzugezogen:**  
**Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport**

In Abwesenheit des Fragestellers rief der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, die Drucksache zur Beratung auf und stellte keine Nachfragen fest.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.3. **Digitaler Ausbau am Albert-Schweizer-Gymnasium** 1875/23  
**Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose**  
**hinzugezogen:**  
**Beigeordneter für Bau und Verkehr**

Bezugnehmend auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung hinterfragte Herr Hose, Fraktion CDU, den aktuellen Stand der am 28.08.2023 stattgefundenen Bauablaufberatung.

Die Schule und das Amt für Bildung wurden über die Planungsfirma informiert, so Herr Ott, Leiter des Amtes für Gebäudemanagement. Die Ausschreibung einer Elektrofirma erfolgt.

Die weitere Nachfrage von Herrn Hose zur Zeitplanung beantwortete der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement im späteren Sitzungsverlauf, so dass es einer Festlegung des Ausschusses nicht mehr bedurfte:  
Der Abschluss sollte bis zu den Winterferien 2024 erfolgen.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.4. **Lärmtelefon bei Konzerten** 1891/23  
**Fragesteller: Fraktion Freie Wähler/ FDP/ PIRATEN, Herr**  
**Städter**  
**hinzugezogen:**  
**Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport**

<b>Drucksache 2473/23</b>	<b>Aus der vorliegenden Beantwortung zur Drucksache 1891/23, Lärmtelefon bei Konzerten, erkundigte sich der Fragesteller, Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN, Herr Städter, wo und wann das Lärmtelefon im Internet bekannt gemacht wird.</b>
-------------------------------	--

	<p>Da die Antwort in der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur nicht beantwortet werden konnte, versprach die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, eine schriftliche Beantwortung der o. g. Frage.</p> <p>T.: 28.11.2023</p> <p>V.:Beigeordneter für Sicherheit, Umwelt und Sport</p>
--	--

Die weiteren Fragen zur durchgeführten Lärmmessung und der Überschreitung von Herrn Städter beantwortete der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, Herr Dr. Knoblich, und verwies u. a. auf die Verantwortung des jeweiligen Veranstalters.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.5.            Tourismuskonzept versus Museumsentwicklungskonzept            2029/23**  
**Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose**  
**hinzugezogen:**  
**Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung**

Herr Hose, Fraktion CDU, legte seinen Standpunkt dar und hinterfragte die nicht deckungsgleichen Konzepte und das mögliche Leitkonzept. Weiter verwies er auf die erfolgten Aussagen im Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Digitalisierung.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, Herr Dr. Knoblich, ging auf die Ausführungen ein und widersprach, dass er sich nicht für das Tourismuskonzept interessiert. Er verwies auf die "zwei paar unterschiedlichen Schuhe: Tourismus und Kulturmarketing" und das Ineinandergreifen.

Herr Hose brachte seine Unzufriedenheit zum Ausdruck und hinterfragte die Schwerpunktsetzung. "Die Situation sei aus seiner Sicht unbefriedigend, man gebe viel Geld aus, aber es käme wenig dabei raus."

Bezüglich der Äußerungen von Herrn Schorr, sachkundiger Bürger, betonte der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, dass das POP UP Museum nicht im Widerspruch zum Tourismuskonzept steht. Er begrüßte die Verknüpfungspunkte beider Konzepte und auch die Unterschiede. Erkenntnisse werden erlangt, man müsse die Themen weiter verfolgen. Er würdigte die Profilschärfung.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.6. ÖPNV für Schülerinnen und Schüler in Erfurt 2058/23**  
**Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Rötsch und Herr Präger**  
**hinzugezogen:**  
**Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

In Abwesenheit der Fragesteller wurde die Drucksache vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Dr. Beese, aufgerufen.

Die stellv. sachkundige Bürgerin, Frau Grönmeyer, bot die Hilfe des Schülerparlamentes bei entsprechenden Sachverhalten für Schülerinnen und Schüler in Erfurt an.

Nachfragen gab es keine.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.7. Digitales Klassenbuch 2160/23**  
**Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Schlösser**  
**hinzugezogen:**  
**Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Der Leiter des Amtes für Bildung, Herr Dr. Ungewiß, ging auf die Nachfragen von Herr Erfurth, Fraktion AfD, wie folgt ein:

Bekannt sind dem Amt für Bildung nur diese genutzten Programme. Die jeweiligen Schulen entscheiden selber. Wenn die Schulkonferenz die Nutzung des Digitalen Klassenbuches für die gesamte Schule beschließt, gilt das für die gesamte Schule und die Schule muss es durchsetzen.

Herr Städter, Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN, informierte über seine persönlichen Erlebnisse mit dem Digitalen Klassenbuch. Auch berufsbildende Schulen würden es auch probieren, dabei seien aber Unterschiede zu beachten. Eine entsprechende Schulungsmöglichkeit sei manchmal die Lösung.

**zur Kenntnis genommen**

## **6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

**6.1. Namensänderung Förderzentrum Erfurt-Süd  
BE: Leiter des Amtes für Bildung**

**2164/23**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, rief den Tagesordnungspunkt zur Beratung auf und stellte keinen Redebedarf fest. Er bat um das Votum zur Drucksache 2164/23:

**beschlossen Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss**

**Das Staatliche regionale Förderzentrum Erfurt-Süd (Schulnummer 31826), Windthorststraße 41 in 99096 Erfurt, wird künftig unter folgender Bezeichnung geführt:**

**Waidsschule**

**Staatliches regionales Förderzentrum Erfurt-Süd  
Windthorststraße 41  
99096 Erfurt.**

**7. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates**

**7.1. Fortschreibung Kulturkonzeption - Monitoringgruppe und Ausschreibung 1647/23  
BE: Kulturdirektor**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, rief die Tagesordnungspunkte 7.1. und 7.1.1. zur gemeinsamen Beratung auf.

Herr Hose, Fraktion CDU, bedankte sich für die Überarbeitung. Aber aus seiner Sicht sei die Drucksache entbehrlich. Wenn die Drucksache die "Ausschreibung" beinhaltet, sollte der Titel geändert werden. Die "Ausschreibung" fände nicht seine Zustimmung.

Der Referent des Dezernates für Kultur und Stadtentwicklung verneinte dies und warb für die Zustimmung der Drucksache in Form des Änderungsantrages der Verwaltung.

Die Abläufe seien in der Drucksache enthalten und die Drucksache sei nicht überflüssig, so Herr Dr. Poppenhäger, Fraktion SPD.

Der Ausschussvorsitzende stellte die Drucksache in Fassung des Antrages der Verwaltung 2159/23 zur Abstimmung:

**bestätigt in Fassung des Antrages der Verwaltung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.**

- 7.1.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1647/23 - 2159/23  
Fortschreibung Kulturkonzeption - Monitoringgruppe und Ausschreibung

siehe Tagesordnungspunkt 7.1.

**bestätigt**

- 7.2. Gemeinsame Finanzierungsvereinbarung Theater Waid- 1701/23  
speicher 2025 bis 2032  
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt Ja 5 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0**

- 7.3. Erarbeitung eines Nutzungskonzepts für das Objekt im 1884/23  
Karl-Reimann-Ring 13 zur Hausaufgabenbetreuung für die  
Gemeinschaftsschule am Roten Berg  
BE: Vertreter der Fraktion CDU  
hinzugezogen:  
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung,  
Jugend und Gesundheit

siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

- 7.4. Konzepterarbeitung: Gedenken an Opfer rechter und ras- 1912/23  
sistischer Gewalt in Erfurt  
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frak-  
tion Mehrwertstadt Erfurt  
hinzugezogen:  
Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

siehe Tagesordnungspunkt 2.

**vertagt**

**7.5. Planung eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische Erbe in der Landeshauptstadt Erfurt 2144/23**  
**BE: Vertreter der Fraktion CDU**  
**hinzugezogen:**  
**Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, rief die Tagesordnungspunkte 7.5. und 7.5.1. zur gemeinsamen Beratung auf.

Als Vertreter des Einreichers bedankte sich Herr Hose, Fraktion CDU, für die Stellungnahme der Verwaltung und stimmte dieser zu und bat die Drucksache 2144/23 in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung abzustimmen. Er hätte sich gewünscht, dass ein Standort bereits festgelegt würde. Weiter sprach er sich gegen den Antrag der Fraktion AfD aus.

Herr Dr. Beese brachte seine Verwunderung über die eingereichte Drucksache zum Ausdruck. Aus seiner Sicht sollten die drei Stätten (Alte Synagoge, Steinernes Haus und Mikwe) eine finanzielle Aufwertung erhalten und dann kann mit dem übrigen Geld über ein Welterbezentrum nachgedacht werden.

Herr Hose verwies u. a. auf die bereits erfolgten Gespräche mit der Jüdischen Landesgemeinde, mögliche weitere Überreste an anderen Standorten, die Verpflichtungen des Welterbetitels sowie die Intention der Drucksache. Er bot den Fraktionen die Gesprächsbereitschaft für einen gemeinsam getragenen Änderungsantrag an.

Die Anregung aufgreifend schlug der Ausschussvorsitzende die Vertagung der Drucksachen vor, um einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen zu erarbeiten.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, Herr Dr. Knoblich, berichtete von den Beweggründen für die Beleuchtung von Alternativen, die Lenkung von Publikumsströmen, die Begrenzung von den Stätten und appellierte auf die in Vorbereitung befindlichen Drucksachen der Verwaltung zu warten.

<b>Drucksache 2474/23</b>	<b>Auf der Grundlage der vorliegenden Beantwortung zu den Drucksachen 2144/23 und 2173/23, Planung eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische Erbe in der Landeshauptstadt, versprach der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, eine Zeitschiene für die angekündigten Drucksachen der Verwaltung dem Ausschuss für Bildung und Kultur vorzulegen.</b> <b>T.: 28.11.2023</b> <b>V.: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung</b>
---------------------------	--

Herr Erfurth, Fraktion AfD, ging auf den eingereichten Antrag der Fraktion AfD ein und sprach sich für die Vertagung aus.

Nach weiteren Redebeiträgen von Frau Büchner, sachkundige Bürgerin, und Herrn Hose zum weiteren Beratungsverlauf bat der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung auf

die noch notwendigen Erkenntnisse vom Auswärtigen Amt zu warten, diese würden in die Drucksachen der Verwaltung einfließen.

Im Ergebnis der Diskussion stellte der Ausschussvorsitzende nachfolgenden **modifizierten Antrag zu Abstimmung:**

Die Drucksachen werden vertagt und zur Sitzung im Januar 2024 zur Beratung im Ausschuss Bildung und Kultur aufgerufen. Die Fraktionen überarbeiten gemeinsam die vorliegende Drucksache.

vertagt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

7.5.1.      **Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2144/23 - Planung      2173/23**  
                 **eines Welterbezentrums für das mittelalterlich-jüdische**  
                 **Erbe in der Landeshauptstadt Erfurt**

siehe Tagesordnungspunkt 7.5.

**vertagt**

7.6.            **Safe-Space-Konzept für städtische Großveranstaltungen      2204/23**  
                 **BE: Vertreter der Fraktion SPD**  
                 **hinzugezogen:**  
                 **Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung**

siehe Tagesordnungspunkt 2.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, schlug die gemeinsame Beratung der Drucksachen 2204/23 und 2437/23 vor.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Weiter beantragte der Ausschussvorsitzende das Rederecht für Herrn Schade, Fraktion SPD und Stadtratsmitglied ohne Ausschussmandat, und stellte dies zur Abstimmung:

**bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.**

Herr Schade legte die Intention der eingebrachten Drucksache 2437/23 dar. Er sei über die Stellungnahme der Verwaltung nicht glücklich und kritisierte die angegebene Zeitspanne. Man müsse nichts Neues erfinden, es gäbe bestehende Konzepte. Er warb für die von der Fraktion SPD eingebrachte Drucksache.

Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, kritisierte ebenfalls die Stellungnahme der Verwaltung, begründete die eingebrachte Drucksache der Fraktion und warb für diese, welche aus seiner Sicht einen Schritt weiter ginge.

Bezugnehmend auf die Nachfrage von Herrn Hose, Fraktion CDU, versuchten Herr Maicher, Frau Nonn-Pfistner, sachkundige Bürgerin, sowie Herr Schade die Unterschiede beider vorgeschlagenen Konzepte zu erläutern.

Der Referent des Dezernates Kultur und Stadtentwicklung ging auf die vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache 2204/23 ein.

An der sich anschließenden Diskussion zu den unterschiedlichen Konzepten, zu den bereits mehrmals im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt geführten Diskussionen, den bereits vorhandenen Sicherheitskonzepten, zu rechtlichen Befugnissen, zum Mehrwert, zur Prüfungszeitspanne der Verwaltung, zu der Erwartungshaltung, zu städtischen Großveranstaltungen sowie zur gemeinsamen Lösungsfindung und Erarbeitung eines gemeinsamen Vorschlages der Fraktionen beteiligten sich teilweise mehrmals Herr Städter, Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN, Frau Büchner, sachkundige Bürgerin, Herr Erfurth, Fraktion AfD, Herr Schade, Herr Schorr, sachkundiger Bürger, Herr Hose sowie Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE.

Gegen den Vertagungsantrag von Frau Landherr sprach sich Herr Maicher aus. Bis zur Stadtratssitzung sei die Entwicklung eines gemeinsamen Änderungsantrages der Fraktionen möglich.

Herr Schade bat um die Abstimmung der Drucksachen.

Der Ausschussvorsitzende stellte nachfolgende Drucksachen zur Abstimmung:

1. Drucksache 2437/23

**abgelehnt 1 Ja-Stimme 4 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen 0 Enthaltungen**

2. Drucksache 2204/23

**abgelehnt 4 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen 0 Enthaltungen.**

**7.7. Nutzungskonzept Neue Mühle 2209/23**  
**BE: Vertreter der Fraktion CDU**  
**hinzugezogen:**  
**Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung**

Herr Dr. Raßloff, sachkundiger Bürger, äußerte sich u. a. zu der, aus seiner Sicht, nicht hinnehmbaren Situation. Das fehlende Geld, sei kein Argument und auch fragwürdig. Das angesprochene damalige Gutachten zielte auf eine Vollsanierung. Experten sagen, es ginge auch mit weniger Geld. Dies sei die Spitze des Eisberges. Es werden falsche kulturpolitischen Entscheidungen getroffen. Er richtete einen Appell an die "POP-UP-Unterstützer", dass ihre Entscheidungen nicht auf Kosten der bestehenden Einrichtungen gehen sollten.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, Herr Dr. Knoblich, bedankte sich für den Einsatz für das Technische Denkmal "Neue Mühle" und betonte, dass es kein Dissens für die

Ertüchtigung des Technischen Denkmals gebe. Der Vermögenshaushalt sei aber mehrfach überzeichnet.

An der sich anschließenden Diskussion zum hinfälligen Gutachten, zu weiteren Perspektiven, zur Aktualisierung eines Konzeptes, zur zentralen Lage, zur Bedeutung des Technischen Denkmals, zur zu langen Bearbeitungsdauer der Verwaltung, zum vergleichbaren "Dornröschenschlaf der Ruine Barfüßerkirche", zur notwendigen Entscheidungsfindung, zur Beauftragung eines externen Planungsbüros, zur Prioritätenfestsetzung, zur Aufnahme ins Kulturkonzept, zur Nutzungsertüchtigung, zum möglichen Ideenwettbewerb sowie zur Einbeziehung von Studenten der Hochschulen beteiligten sich teilweise mehrmals Herr Dr. Raßloff, Herr Hose, Fraktion CDU, Herr Dr. Beese, Ausschussvorsitzender, Herr Dr. Poppenhäger, Fraktion SPD, Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sowie Frau Morgenroth, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt.

Auf die Redebeiträge gingen der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement, Herr Ott, der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung sowie der Kulturdirektor, Herr Dr. Horn, ein.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung begrüßte den Vorschlag zur Einbindung der Hochschulen und kündigte im Ergebnis der geführten Diskussion an, bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur einen Verwaltungsvorschlag einzubringen. Er schlug die Vertagung der Drucksache vor.

Der Ausschussvorsitzende stellte den Antrag zur Abstimmung:

**vertagt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0.**

- 7.8.            Sonderpostwertzeichen UNESCO-Weltkulturerbe und Um-            2317/23  
                  setzung werbewirksamer Maßnahmen zum  
                  Weltkulturerbe  
                  BE: Vertreter der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜND-  
                  NIS 90/DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, Freie Wäh-  
                  ler/FDP/PIRATEN  
                  hinzugezogen:  
                  Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung**

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, Herr Dr. Knoblich, ging auf die ablehnende Stellungnahme der Verwaltung näher ein und verwies u. a. auf die bisherigen Erfahrungen einschließlich des nicht steuerbaren Werts, der die Briefmarke erhält (siehe Sonderbriefmarke mit dem jüdischen Hochzeitsring).

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, stellte keine weiteren Redebeiträge fest und bat um das Votum der Drucksache 2317/23:

**bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0.**



- 8.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 14.06.2023 - TOP 6.2. Anhörung Angehörige Albert-Schweitzer-Gymnasium (Drucksache 1192/23) - hier: Fortschritte bei der Behebung der Kapazitätsprobleme an Erfurter Schulen 1404/23  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit/Beigeordneter für Bau und Verkehr

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, rief den Tagesordnungspunkt auf und stellte keinen Redebedarf fest.

zur Kenntnis genommen

- 8.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 13.09.2023 - TOP 5.1. Sachstand Technisches Denkmal "Neue Mühle" (Drucksache 0758/23) 2116/23  
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

Nachfragen gab es keine.

zur Kenntnis genommen

- 8.4. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuK vom 13.09.2023 - TOP 5.3., 5.4. und 5.6. ... Montessori-Grundschule ... (Drucksachen 0857/23, 0858/23, 0978/23) - hier: Sporthallenzeiten im neuen Schuljahr 2023/24 2117/23  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Einen Diskussionsbedarf stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, nicht fest.

zur Kenntnis genommen

## 9. Informationen

## 9.1. Mündliche Informationen

- 9.1.1. **Nachfragen zur Drucksache 0253/23 "POP UP Museum Petersberg" 2411/23**  
**Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose**  
**hinzugezogen:**  
**Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, rief den Tagesordnungspunkt zur Beratung auf und stellte zuerst keinen Redebedarf fest.

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes 9.2. bat der Fragesteller um die Beantwortung der Drucksache 2411/23 durch die Stadtverwaltung.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, Herr Dr. Knoblich, sowie der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement, Herr Ott, konnten keinen neuen Sachstand zu den Fragestellungen konkret geben.

Auf Nachfrage von Herrn Hose teilte Herr Ott mit, dass im nächsten halben Jahr mit einer entsprechenden Beschlussfassung zu rechnen sei.

Herr Hose verwies auf das Ende der Legislaturperiode und unterstrich die Notwendigkeit der Einbringung der Entscheidungsdrucksache bis zur letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur in dieser Legislaturperiode.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung ergänzte, dass er noch auf eine schriftliche Rückmeldung des Investors warte, welche bis nächste Woche anvisiert wurde. Bei Vorlage dieser erfolgt eine sofortige Information.

Der Ausschussvorsitzende erinnerte an die Aussage vom Beigeordneten für Kultur und Stadtentwicklung in der letzten Sitzung zur neuen Ausstellungshalle, dass dies nicht zu Lasten der bestehenden Kultureinrichtungen gehe.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung bekräftigte die o. g. Aussage.

<b>Drucksache 2475/23</b>	<b>Der Fragesteller der mündlichen Information der Drucksache 2411/23, Nachfragen zur Drucksache 0253/23 "POP UP Museum Petersberg", bat um Vertagung der Drucksache bis zur letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur in dieser Legislaturperiode und erbat einen neuen Sachstand:</b>  <b>"Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,</b>
-------------------------------	---

	<p>in der Drucksache 0253/23 "POP UP Museum" wurde im Beschlusspunkt 01 die Stadtverwaltung beauftragt, die Idee eines „POP UP Museum“ in der Defensionskaserne weiter zu untersetzen und ein Konzept zu erarbeiten. Dies wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 08.03.2023 mehrheitlich beschlossen.</p> <p>Ich bitte daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:</p> <p>1. Wann gibt es den Grundsatzbeschluss zum Pop-Up Museum wie in der Drucksache 0253/23 „POP UP Museum Petersberg“ beschlossen und wann gibt es die Ergebnisse zur möglichen Erweiterung des Stadtmuseums am aktuellen Standort?</p> <p>2. Wie ist der Verhandlungsstand mit dem Vermieter?"</p> <p>T.: 07.05.2024 V.: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung</p>
--	--

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

zur Kenntnis genommen

## 9.2. Sonstige Informationen

1.

Der Kulturdirektor, Herr Dr. Horn, sprach eine Einladung im Rahmen der Veranstaltungsreihe "InsideOut" für den 07. November 2023, 17:00 Uhr, im Kohlebunker der Zentralheize, zum Thema Überlegungen für ein Kulturhistorisches Museum in Erfurt aus.

2.

Der Kulturdirektor informierte den Ausschuss über eine angenommene Schenkung des Kunstwerkes "Heart" aus dem Privatbesitz der Künstlerin Tina Reichel am 20.10.2023.

gez. Dr. Beese  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer/in